



## Antrag

der Abgeordneten **Annette Karl, Florian von Brunn, Klaus Adelt SPD**

### **Bayerns Weg zu einer nachhaltigen Energiewende**

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert,

- den gezielten Ausbau erneuerbarer Energiequellen – wie Photovoltaik, Windkraft etc. – aktiv voranzutreiben,
- die im Jahre 2014 eingeführte 10-H-Regelung aufzuheben. Gleichzeitig wird die Staatsregierung aufgefordert, sich im Zuge der gesetzlichen Umsetzung des Klimapakets im Bundesrat gegen pauschale Abstandsregelungen einzusetzen sowie
- die Möglichkeiten der Digitalisierung für die Energiewende zu nutzen und in diesem Sinne zeitnah erste Konzepte – z. B. zur effizienten Verteilung erneuerbarer Energien in den Stromnetzen (Smart Grids) – zu entwickeln.

### **Begründung:**

Der Ausbau der Windenergie in Bayern ist, insbesondere mit der Einführung der sogenannten 10-H-Regelung, ins Stocken geraten. Angesichts der enormen Hausforderungen hinsichtlich des Klimawandels mutet insbesondere die Absicherung der bayerischen Sonderregelung zur Wahrung der 10-H-Regelung im Klimapaket der Bundesregierung bizarr an. Hier muss dringend nachgesteuert werden – sowohl in Bayern als auch auf Bundesebene.

Die Energiewende kann nur dann erfolgreich sein, wenn zum einen alle erneuerbaren Energien auf Landesebene Berücksichtigung finden und zum anderen die Chancen der Digitalisierung im Sinne einer ökologisch nachhaltigen Energiepolitik genutzt werden.